

Ar. 507.

Sonnabend, den 22. Juli

1876.

## Börsen-Telegramme.

(Schlusskurse.)

Berlin, den 22. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 21.		Not. v. 21.		
Märkisch-Posen E. A.	20 —	20 25	Landwirthschaftl. B.-A.	61 —	61 —
do. Stamm-Prior.	72 25	72 75	Posen-Sprit-Akt.-Ges.	27 25	28 25
Köln-Mindener E. A.	101 —	101 25	Reichsbank	155 —	155 25
Rheinische E. A.	114 90	114 90	Dtsf. Kommand.-A.	108 —	108 25
Oberpfälzische E. A.	135 50	135 50	Meininger Bank dito.	76 10	76 75
Destfr. Nordwestbahn	206 50	206 75	Schles. Bankverein	83 —	83 50
Kronprinz Rudolf.-B.	42 90	42 60	Centralb.f. Ind. u. Hd.	60 25	60 50
Destfr. Banffouen.	162 10	161 50	Nedenshütte	3 90	3 90
Nuss. Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 50	85 50	Dortmunder Union	6 25	6 40
Poln. K. P. Pfandbr.	76 75	76 30	Königs- u. Laurahütte	60 25	60 —
Pos. Provinzial-B.-A.	97 25	97 60	Posener Apr. Pfandbr.	95 30	95 20
Ostdeutsche B.-A.	87 —	87 —			

Berlin, den 22. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 21.		Not. v. 21.
Weizen flau,		Kündig. für Roggen	2300 1700
Juli-August . . . . .	— — — — —	Kündig. für Spiritus	20000 10000
Sept.-Okt. . . . .	192 50	Röndebörse: geschäftslos,	
Oktbr.-Nov. . . . .	194 50	Pr. Staatschuldsh.	94 — 94 —
Roggen flau,		Pos. neue 4% Pfdbr.	95 30 95 25
Juli . . . . .	146 — 147 50	Posener Rentenbriefe	96 70 96 75
Juli-August . . . . .	146 — 147 50	Franzosen . . . . .	439 50 429 50
Sept.-Okt. . . . .	150 50	Lombarden . . . . .	127 — 127 50
Rübbel ruhig,		1860er Loose . . . . .	99 40 99 40
Juli-August . . . . .	63 50	Italiener . . . . .	71 50 71 90
Sept.-Okt. . . . .	63 50	Amerikaner . . . . .	101 — 101 —
Spiritus matter,		Österreich. Kredit . . . . .	233 — 233 —
Iolo . . . . .	48 40	48 50 Türken . . . . .	10 80 10 80
Juli-August . . . . .	47 70	48 40 Thyr. Rumänier . . . . .	15 10 15 10
Aug.-Sept. . . . .	47 70	Poln. Liquid.-Pfdbr. . . . .	67 25 66 90
Sept.-Okt. . . . .	48 80	Russische Banknoten . . . . .	267 — 267 25
Hafer,		Österr. Silberrente . . . . .	55 75 55 75
	170 — 170 —	Galizier Eisenbahn . . . . .	81 — 81 —
Nachbars: Franzosen 439,50, Kredit 232,50, Lombarden 127.			

Stettin, den 22. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 21.		Not. v. 21.
Weizen ruhig,		Rübbel geschäftslos,	
Juli-August . . . . .	190 — 190 —	Juli . . . . .	63 50 63 50
August . . . . .	— — — — —	Sept.-Okt. . . . .	63 50 63 50
Sept.-Okt. . . . .	195 — 195 —	Spiritus fest,	
Roggen unverändert		Iolo . . . . .	46 — 45 80
Juli . . . . .	140 — 140 —	Juli-August . . . . .	45 80 45 50
Juli-August . . . . .	140 — 140 —	Aug.-Sept. . . . .	45 80 45 50
Sept.-Okt. . . . .	146 — 145 50	Sept.-Okt. . . . .	46 80 46 50
Hafer, Sept.-Okt. 153 — 153 —		Petroleum . . . . .	Herbst 14 50 14 25

## Börse zu Posen.

Posen, den 22. Juli 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntnis gelangt.

[Produktionsverkehr.] Das Wetter war in dieser Woche abwechselnd schön und regnerisch. — Am Markt kamen wir nur eine beschränkte Zufuhr. Versand nach Außen ist ins Stocken geraten. — Roggen blieb für den örtlichen Konsum gesucht. Preise für Weizen haben sich ziemlich behauptet, 210—194—188 M., die für Roggen zogen an, 172—166—160 M.; Gerste u. Hafer gingen zurück, erster 144—140—135 M., letzter 195—181—179 M. (pro 1000 Kilo). Alte Kartoffeln bezahlten sich mit 50—43,75—37,50 M., neu mit 75—72,50—68,75 M. (pro 1250 Kilo). Delfsaaten erhielten sich in den Preisen; Winterrüben 270—264—255 M., Winterraps 274—276—258 M. (pro 1000 Kilo). — Mehl blieb unverändert; Weizenmehl Nr. 0 u. 1 18—15 M., Roggennmehl Nr. 0 u. 1 14,25—12 M. (pro 50 Kilo).

Im Terminhandel in Roggen blieb die bisherige Geschäftsstille auch während dieser Woche vorherrschend, wobei indeß Kurie sich ziemlich behaupteten.

Spiritus wurde nicht zugeführt, dagegen gelangte Einiges zum Verkauf. Der Verkehr befandt vorerst eine matte Tendenz, wonächst in Mitte der Woche eine etwas gebesserte Stimmung hervorbrachte, die bis zum Schlusse sich erholt, ohne aber irgend welche Lebhaftigkeit zur Folge zu haben. Ankündigungen in Roggen hatten gar nicht, in Spiritus nur vereinzelt statt.

Posen, den 22. Juli 1876. [Börsenbericht.] Wetter: leicht bewölkt.

Roggen still. Gefündigt — Cr. Kündigungspreis — per Juli und Juli-August, August-Sept. und Herbst 153 G. u. B., Oktbr.-Novbr. —.

Spiritus fest. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis — per Juli 46,30 G., August 46,20 bz. u. G., Sept. 46,80 bz. u. G., Oktbr. 46,30 bz. u. G., Novbr. und Dezbr. 45,10 bz. Loko ohne Fass 46 G.

## Produkten-Börse.

Magdeburg, 20. Juli. Weizen 190—225 M., Roggen 165—190, Gerste 170—200, Hafer 180—200 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in Breslau am 21. Juli 1876.

Feststellungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

	Per 100 Kilogramm	fein	mittel	ordinär
Raps	27 75	26	—	20 —
Rüben, Winterfrucht	27 75	25	50	19 —
Rüben, Sommerfrucht	— —	—	—	—
Dotter	— —	—	—	—
Schlaglein	27 —	25	—	21 —

Rapsküchen schwache Kauflust, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 M., September-Oktbr. 7,30 M.

Leinuchen in matter Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 M., blaue 9,50—11 M.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 36—39—42 M.

Heu 3—3,50 M. pro 50 Kilogr.

Roggengroß 36,50—37,50 M. pro Schot à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 22. Juli: Roggen 153,00 M., Weizen 184,00 M., Gerste —, Hafer 176,00 M., Raps 290 M., Rübbel 63,50 M., Spiritus 47,80 M.

(Br. S.-Bl.)

Bromberg, 21. Juli. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 185—208 M. — Roggen 163—168 M. — Erbsen, Koch 176—182, Kutter 161—170 M. — Winterrüben 266—276 M. — Winterraps 273—282 M. — Gerste, große 143—162, kleine 143—151 M. — Hafer 177—192 M. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 48,50 M. per 100 Liter à 100 p.C.

Danzig, 21. Juli. Geireide-Börse. Wetter: recht warm. Wind: NW.

Weizen loko blieb auch am heutigen Markte in flauer Stimmung, und erst als Inhaber sich zur Bewilligung einer neuen Preisermäßigung entschlossen hatten, zeigte sich einige Kauflust, welche 485 Tonnen aus dem Markte nahm. Bezahlt wurde für bunt mit Auswuchs 124 bis 125 Pfd. 185 M., hell auch mit Auswuchs 125, 126 Pfd. 190 M., glasig und hellfarbig 125, 127 Pfd. 195 M., gut bunt 127—8 Pfd. 198 per Tonne. Termine weichen, Juli-August 197 M. Br., September-Oktbr. 197 M. bez. und Gd., Oktbr.-November 197 M. Gd. Regulirungspreis 198 M.

Roggen loko unverändert, 122 Pfd. polnischer 162 M., 122—3 Pfd. 162½ M., inländischer 122 Pfd. 166 M. per Tonne wurde für 40 Tonnen bezahlt. Termine nicht gehandelt, September-Oktbr. 154 M. Br., 151 M. Gd. Regulirungspreis 160 M. — Rüben loko unverändert und nach Qualität, 281, 282, 282½, 283, 283½ M. per Tonne bezahlt. Termine matter, August-September 287 M. Br., 286 M. Gd., September-Oktbr. 290 M. bez. — Spiritus ohne Zufuhr.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Der vierte internationale Getreide- und Saatenmarkt findet am 21. und 22. August I. J. in Wien in der Rotunde des Weltausstellungspalastes statt. Nach dem Programme ist der 21. August dem Vortrage von Ernteberichten, der 22. August den Geschäften gewidmet, zu deren erleichterung Proben neuen Getreides aus allen wichtigen Produktionsgegenden des europäischen Kontinents zur Ausstellung gelangen. Verbunden ist dieser Markt mit einer Spezialausstellung von Maschinen für Müllerei, Bäckerei, Brauerei, Spiritusindustrie etc. und seitens der österreichisch-ungarischen Transportanstalten den Mitgliedern desselben eine 33½ prozentige Fahrpreis-Ermäßigung gewährt. Anmeldungen zur Teilnahme sowohl an den geschäftlichen Versammlungen, als auch an verschiedenen in Aussicht genommenen Festlichkeiten werden von der wiener Frucht- und Mehlbörsen entgegen genommen.

② Dresden, 21. Juli. [Produkten-Bericht von Gustav Böbrecker.] In den vergangenen Tagen hatten wir rauhes Wetter, das zum größten Theil von Regen begleitet war, was indeß für die Saaten von seinem Nachteil war. Der Roggenschmitt ist bereits im besten Gange. Die außerordentliche Geschäftslösigkeit an der heutigen Börse dürfte wohl mit dem bevorstehenden Saatenmarkt in Leipzig im Zusammenhang stehen. In Weizen kamen unbedeutende Geschäfte zu Stande. Roggen, in neuer ungarischen Waare, wurde auf nahe Lieferungsfrist in kleinen Partien gebandelt. Brauerei bleibt ohne jede Frage. Buttergerste und Hafer mäßig. Hülsenfrüchte total vernachlässigt. In Delfsaaten mache-

sich die Nachfrage geltend und ist Kapital gut plazierbar. Im Mehlgeschäft hält ebenfalls die Stille an, da Konsumenten alte Bestände haben und damit räumen wollen, bevor sie Neues anfangen.

Ich notiere:

Weizen weiß . . . . .	190—220 M.	Mittl. pr. 1000 Kilg. netto
do. gelb . . . . .	173—210 "	
Roggen inländ. . . . .	170—183 "	
do. russ. . . . .	150—168 "	
Gerste Braun. . . . .	168—186 "	
do. Futterw. . . . .	140—150 "	
Hafser . . . . .	180—200 "	
Mais . . . . .	130—140 "	
Wicken . . . . .	— — "	
Erbse . . . . .	— — "	
Dolhaaten . . . . .	— — "	
Raps . . . . .	260—285 "	

\*\* Kurhessische 40-Thaler-Losse. Verloosung vom 1. Juli 1876. Auszahlung vom 2. Januar 1877 ab.

Gezogene Serien: 17 113 127 130 164 187 360 370 374  
382 415 426 487 616 663 749 785 855 894 897 917 1087 1105 1211  
1319 1370 1416 1466 1484 1499 1507 1513 1519 1647 1650 1757 1761  
18 9 1825 1949 2018 2061 2119 2133 2180 2270 2299 2370 2395 2430  
2199 2538 2553 2643 2683 2719 2723 2731 2797 2811 2881 2892  
2977 2994 3029 3065 3143 3167 3210 3333 3387 3393 3421 3431 3470  
3543 3637 3694 3955 4004 4006 4026 4038 4046 4076 4145 4155 4259  
4329 4375 4378 4391 4789 4861 4935 4974 5000 5004 5053 5087 5141  
5162 5214 5234 5246 5301 5321 5422 5599 5522 5579 5638 5645 5672  
5690 5756 5771 5780 5862 5900 5955 6005 6048 6114 6128 6181 6230  
6256 6295 6397 6406 6427 6431 6463 6536 6566 6573 6698 6701.

Prämien: Nr. 5654 a 120,000 M. — Nr. 38711 a 24,000 M. — Nr. 150206 a 12,000 M. — Nr. 100098 a 6000 M. — Nr. 89563 a 4500 M. — Nr. 22917 75864 162097 a 3000 M. — Nr. 57475 88679 95274 103873 134522 a 1200 M. — Nr. 28022 37411 66053 94469 106473 116916 146736 151182 154512 154524 a 600 M. — Nr. 3161 3171 9527 22912 40904 54951 57829 59855 89553 92326 101156 121505 129028 129111 138043 153849 157111 160751 162020 a 405 M. — Nr. 1105 1109 3247 3237 3978 8982 8989 9241 9345 9540 9545 96 7 9622 10358 10369 10384 14249 15285 16569 17498 17499 22642 27620 28025 30258 30263 36631 37412 37660 37665 37667 37673 38717 39637 39638 43903 41079 41082 51221 59839 60638 60643 61645 60845 61317 61323 61325 62419 66074 67385 68159 7024 75851 75870 83307 83318 85775 86745 90901 9089 90917 92340 95255 95257 95261 100083 100084 100121 101155 109351 109516 109517 113539 113549 114433 116142 119552 120325 121524 123364 124343 125250 126319 127153 127167 128402 128410 129104 133012 136980 141835 144445 1444498 148864 156217 152842 155838 156631 157113 157114 162004 162093 163384

Auf alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen, hier nicht besonders aufgeführten Nummern entfällt der geringste Betrag von 225 Mark.

\*\* Österreichische 1854er Losse. Verloosung vom 1. Juli 1876. Gezogene Serien: 53 136 289 368 437 539 608 735 794 864 955 1093 1266 1307 1682 1825 1869 2199 2310 2461 2580 2874 3214 3241 3277 3304 3474 3499 3530 3588 3633 3983.

\*\* Österreichische Kreditlosse. Verloosung vom 1. Juli 1876. Auszahlung vom 2. Januar 1877 ab

Gezogene Serien: 526 582 610 996 1460 1817 2031 2161 2475 2548 2789 3109 3475 4161.

Prämien: Ser. 610 Nr. 38 a 200,000 fl., Ser. 2031 Nr. 55 a 40,000 fl., Ser. 3475 Nr. 62 a 20,000 fl., Ser. 582 Nr. 63, Ser. 2548 Nr. 97 a 5000 fl., Ser. 582 Nr. 8, Ser. 3109 Nr. 30 a 3000 fl., Ser. 2475 Nr. 47, Ser. 2548 Nr. 37, Ser. 4161 Nr. 25 a 1500 fl., Ser. 526 Nr. 56, Ser. 996 Nr. 81, Ser. 1817 Nr. 54, Ser. 4161 Nr. 5 a 1000 fl., Ser. 526 Nr. 9, 15, 69, Ser. 582 Nr. 2134 49, 60, Ser. 610 Nr. 22, 48, Ser. 996 Nr. 15, 31, 90, 99, Ser. 1460 Nr. 69, Ser. 1817 Nr. 36, 51, 78, Ser. 2031 Nr. 3, 4, 14, 78, Ser. 2161 Nr. 1, 3, 38, 81, 86, Ser. 2485 Nr. 76, Ser. 2548 Nr. 9, 19, Ser. 3109 Nr. 54, 63, Ser. 3475 Nr. 43, 55, Ser. 4161 Nr. 14, 29, 51, 55 a 400 fl.

Auf alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen, hier nicht besonders aufgeführten Nummern entfällt der geringste Betrag von 200 fl.

\*\* Wiener Kommunal - Losse von 1874. Verloosung vom 1. Juli 1876. Auszahlung vom 2. Oktober 1876 ab:

Gezogene Serien: 124 130 225 947 1203 1204 1728 1729 2042 2269 2334 2423.

Prämien: Ser. 1203 Nr. 63 a 200,000 fl., Ser. 1203 Nr. 28 a 50,000 fl., Ser. 1204 Nr. 83 a 10,000 fl., Ser. 1203 Nr. 32, Ser. 1728 Nr. 67, 99, Ser. 2042 Nr. 40, Ser. 2423 Nr. 69 a 1000 fl., Ser. 130 Nr. 100, Ser. 225 Nr. 21 45, Ser. 947 Nr. 69, Ser. 1203 Nr. 11 55, Ser. 1204 Nr. 95, Ser. 1728 Nr. 5, Ser. 1729 Nr. 99, Ser. 2042 Nr. 49 64, Ser. 2433 Nr. 30 a 400 fl. Auf alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen hier nicht besonders aufgeführten Nummern entfällt der geringste Betrag von 180 fl.

Rückständig sind: Ser. 43 Nr. 97, Ser. 49 Nr. 3 33 34 41 48 69 74 75 76 78 79 98, Ser. 67 Nr. 21 36 37 38 39 40 41, Ser. 73 Nr. 4 5 23 30 31 32 41 42 45, Ser. 84 Nr. 64, Ser. 293 Nr. 73, Ser. 1766 Nr. 4 6 8 31 35 38 39 55 59 66 67 70 76 77 88 89, Ser. 2662 Nr. 51, Ser. 2758 Nr. 1 13 27 45 52 67 98 99 100, Ser. 2807 Nr. 13 14 17 21 23 26 61 62 85 92 96 97, Ser. 2892 Nr. 5 9 78, Ser. 2902 Nr. 81 83, Ser. 2939 Nr. 54 55 58 63 64 68 75, Ser. 2976 Nr. 2 28 34 35 36 37 42 45 56 57 58 62 95.

## Lokales und Provinzielles.

Posen, 22. Juli.

r. Artillerie Übungen. Gegenwärtig hält das Niederschlesische Fußartillerie-Regiment Nr. 5, dessen 8 Kompanien nach Ablösung der Schießübungen bei Glogau hier vereinigt sind, auf dem Terrain nordwestlich von Posen artilleristische Übungen ab. Die fremden Kompanien aus Thorn und Graudenz sind dabei in den Ortschaften Winiary, Solacz u. untergebracht. — Im August d. J. findet bei Posen ein Festungssmannöver statt.

r. Der Nachtwächter Garnecki, welcher bekanntlich in der Nacht vom vorigen Sonnabend zum Sonntag einen Stich erhielt, welcher den ganzen Körper in der Gegend der Leber durchbohrte, lebt zwar noch, doch beginnt sein Körper zu schwelen, so daß es immerhin fraglich ist, ob er mit dem Leben davorkommen wird.

## Allegekommene Freunde

22. Juli.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang.) Die Kaufl. Oskar Knorrel, Wolff u. Goldmann a. Breslau, Nathan aus Magdeburg, Mathilde aus Altenburg, Gencke aus Berlin, Toni Arndt aus Fulda, Smitkowsky aus Inowrazlaw, Max Marcus aus Berlin, Babnitz Dr. v. Kremski aus Dresden, Ger.-Sekr. Gregor aus Inowrazlaw.

Graetz's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Frau Gutsbes. Elisabeth Bleibau u. Schwester aus Queetz, Gastwirth Seydel a. Neustadt, Gutsbes. Schwarz a. Barten, Fabrikant Berens aus Triest, Geometer Heyn sen. aus Oberschlesien, Viehhändler Reinke aus Magdeburg, die Kaufl. Steffens a. Remscheid, Kissinger aus Bernburg, Siedersleben aus Schweiz, Salm aus Dresden.

Langner's Hotel Garni. Oberinsp. v. Böddo aus Mur-Goslin, die Kaufl. Truchtlinski aus Gnesen, Franke aus Schwiebus, Döllin a. Wollstein, Rector Penkla aus Landeck, Fr. Schulz aus Gnesen, Frau Frauke aus Berlin, Frau Kent, Hartmann aus Unruhstadt, Frau Postagent Wilszewski u. Frau aus Papros.

Milus' Hotel de Dresde. Maj. Ritschel aus Cottbus, Abt.-Baumeister Gaspar aus Straßburg, Direktor Duandt aus Görlitz, Rittergutsbes. Jouane aus Malnitie, Spediteur Kempinski aus Kalisch, Fabrikant Kampf aus Greiffenberg, Gymnasiallehrer Voegel aus Schwerin. Die Kaufleute Beyersdorf aus Breslau, Böhm, Baß und Bernhard aus Berlin. Major Billy aus Posen.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbes. v. Moszczenki aus Gnesen, Medizinal-Assessor Biermann aus Breslau. Die Kaufleute Wolffsohn aus Neustadt b. Pinne, Michaelis, Seegrön, Grabe, Schinde und Gottheil aus Berlin, Ennemias aus Frankfurt a. M., Brandes aus Leipzig, Dreifuß aus Mühlhausen, Marunde aus Breslau und Müller aus Pleischen.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Baumann aus Stettin, Mai aus Köln, Wendeler aus Stettin, Böck aus Königsberg, Seidel aus Görlitz und Müller aus Breslau, Rittergutsbes. von Buchowski aus Pomarzanly, die Fabrikbes. Weigelt nebst Frau aus Bremen und Kunze aus Berlin.

Lachmann's Gasthof im eichenen Vor. Die Kaufl. Podlusi aus Słuzewo und Hirschfeld aus Margonin, Handl.-Kommiss Sommer aus Tarnowo in Galizien, Lehrer Friedland a. Eydtkuhnen, Rabbiner Heibusch aus Jerusalem.

Hotel zum schwarzen Adler. Stud. phil. Baron v. Richter aus Breslau, Dr. Simon aus Berlin, Dr. Isaac Jacobson Darien aus Amerika, Lehrer Krajkiewicz aus Siemianice, Gutsverwalter Chrzanowski aus Zablotow, Besitzer Hubert nebst Schwester aus Kopanice und Techniker Engel aus Angermünde.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbes. v. Stefanowski aus Brzezie, Kucner aus Luzzkow, v. Sokolnicki aus Tarnowo, Graf Garnecki aus Pakoslaw, v. Taczarowski aus Szypkowo, Smieśniewicz aus Mechlin, Szalkowski aus Smogóle und v. Taczarowski Witold aus Sławoszewo, Kaufmann Oborski aus Berlin, Propst Gałowiecki aus Chodzież.

## Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 260° über der Osee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
21. Juli	Nachm. 2	27" 11" 25	+ 11°8	NW 1	bedeckt, Cu, Ni. <sup>1</sup>
21. =	Abends. 10	27" 11" 59	+ 12°1	NW 1	heiter, Cu.
22. =	Morgs. 6	27" 11" 93	+ 11°8	NW 0	heiter, St.

<sup>1</sup>) Regenmenge: 18,8 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

## Telegraphische Nachrichten.

Konstantinopel, 22. Juli. Offiziell wird gemeldet: Am Donnerstag griffen 7 Bataillone Infanterie mit 2000 Milizen unter Djelaleddin und Zeky die Serben bei Jesina (Belina?) an. Die Serben wurden vollständig geschlagen und zogen sich nach der Insel Attineja zurück, wo sie dem Feuer der türkischen Artillerie ausgesetzt sind. Die Türken mahnen die Verschanzungen und vier Kanonen.